

Heisse Temperaturen und cooler Sound am Mittsommerfestival Lenk

Kaum waren die letzten Jodel- und Alphornklänge anlässlich des Bernisch-Kantonalen Jodlerfestes verklungen, ging es vergangenen Freitag und Samstag bereits weiter mit Livemusik an der Lenk. Die Organisatoren des Mittsommerfestivals luden bei prächtigem Wetter zur 9. Ausgabe des kleinen und feinen Openairs vor der grandiosen Kulisse der Simmenfälle und dem Wildstrubel ein.

Kein Platz in der 38. Reihe, keine verdeckte Sicht auf die Bühne, kein Gerangel, um möglichst nahe bei den Künstlerinnen und Künstlern zu sein. Beim Mittsommerfestival konnte jede Besucherin und jeder Besucher im Golden Circle sein, wenn sie dies auch wollten. Andere brachten Liegestühle mit, kühlten sich bei der Gischt der Simmenfälle ab, oder versammelten sich um das grosszügig angelegte Lagerfeuer zu späterer Stunde. An welchem anderen Festival kann man das?

Festival-Musik für jeden Geschmack

Den Organisatoren ist es gelungen, Künstlerinnen und Künstler auf die Bühne zu holen, welche die Gäste in die verschiedensten Musikrichtungen verführten. Rockmusikfans, die am



JJ, Malick und Kali (vorne), zusammen Opération Zéro aus Bern, mischten sich auch gleich mal unter das Publikum.

Freitag schon früh angereist waren, konnten sich auf einen rockigen Start in das Mittsommer-Wochenende freuen. Marije, die Schweizer Künstlerin mit niederländischen Wurzeln war für den ersten Act auf der kleinen Bühne zuhinterst im Simmental engagiert und rockte, was das Zeug hält, wenn auch erst vor einem kleinen Publikum.

Folk-Pop-Reggae mit Singer-Songwriter Shem Thomas

Barfuss, mit schlichtem Outfit und Gitarre begrüsst anschliessend Shem Thomas die Liebhaber von Folk-Pop und Singer-Songwriter-Musik im Zirkuszelt. Shem ist durch seine Teilnahme an der Casting-Show The Voice of Switzerland vor zwölf Jahren bekannt geworden. «Dort durfte man nur Cover-Songs singen», so Shem und interpretierte «Father and son» von Cat Stevens faszinierend auf seine ganz eigene Art. Mit der Berner Künstlerin Jaël hat er einen hoffnungsvollen Song gemeinsam produziert: «We can», der auch solo nur von Shem vorgetragen sehr schön anzuhören ist. Sein grösster Erfolg war bisher «Crosswords», mit dem er in den nationalen Charts auf Platz 2 landete. Viele meinten daraufhin, er sei ein schottischer Song-

SZ-INHALT

Gautschen als Tradition

Noemi Blatti ist nach erfolgreichem Lehrabschluss als Polygräfin von ihrem Team im Dorfbrunnen gegautscht worden. **Zweisimmen**

Erfolgreiche Arbeit

Die neue Tourismusleiterin stellte sich und erfolgreiche Projekte an der Mitgliederversammlung und am Naturpark-Infoabend vor. **Diemtigen**

Startkapital für eine Zukunftsperspektive

An der Maturitätsfeier des Gymnasiums Interlaken nahmen 91 Maturanden ihre Ausweise entgegen – 17 aus der Region Saanenland-Obersimmental. **Simmental-Saanenland**

20 Kränze fürs Oberland

Die Oberländer Schwinger kämpften am Schwingfest in Adelboden erfolgreich. **Sport**

Vorbildgetreue Modelle des «Jet Scale Teams» auf dem Flugplatz St. Stephan Schweizer Nationalmannschaft trainierte für die WM

Das «Jet Scale Team» ist dem AeCS, dem Modellflugverband und Swiss Olympics angeschlossen und vertritt die Schweiz an internationalen Wettbewerben und Weltmeisterschaften. Die Flugzeuge sind vorbildgetreue Nachbauten von grossen Jet- und Turboprop-Flugzeugen. Der Wettbewerb umfasst eine Bauwertung, wo anhand von Fotos des Originals die Genauigkeit des Nachbaus überprüft wird. Der zweite Teil ist das vorbildgetreue fliegen. Hier müssen aus einem Katalog Figuren herausgesucht werden, welche das Vorbild auch fliegen kann. Alles wird in ein Flugprogramm verpackt und vorgeflogen. Die Punktrichter geben dann Noten für die Genauigkeit der Figuren und das originalgetreue fliegen. Es muss also wie ein grosses Flugzeug wirken.

Training für die WM in Norwegen

Vor zwei Jahren hatte die Schweizer Nationalmannschaft schon die Möglichkeit, auf dem wunderschönen Flugplatz St. Stephan drei Tage zur WM-Vorbereitung in Italien zu trainieren. Bei der Rückkehr aus Italien hatten sie die Goldmedaille in der Natio-

nenwertung, die Goldmedaille in der 15 kg-Klasse und die Silbermedaille in der 20 kg-Klasse im Gepäck. Dieses Jahr geht es nun zur WM nach Norwegen. «Wir haben zur Vorbereitung das letzte Wochenende von Freitag bis Sonntag unsere Zelte wieder in St. Stephan aufgeschlagen und die Herausforderung von Hitze und Wind angenommen. Eigentlich top Trainingsbedingungen», so Delegations-

leiter Reto Senn. Zudem schätzten sie den Kontakt mit den Passanten: «Es gab viele gute Gespräche mit vorbeikommenden Einheimischen, Touristen und Mitgliedern der Modellfluggruppe. Vielen Dank dem Flugplatz St. Stephan, Stephan Speiser und der ansässigen Modellfluggruppe für das Gastrecht. Wir sind nun bereit für Topresultate an der WM in Norwegen!», so Reto Senn. **PD**



Die Nationalmannschaft mit den Piloten Hans Wüthrich, Pascal Thoma, Christoph Helbling, Andi Schär, Delegationsleiter Reto Senn, den Piloten Peter Rütimann, Tim Rütimann sowie den Trainern Martin Lüthi und Roger Thoma.